



Them

Richtsatzsammlung / Pauschbeträge

Startseite > Themen > Steuern > Steuerverwaltung & Steuerrecht > Betriebsprüfung > Richtsatzsammlung / Pauschbeträge

Richtsatzsammlung 2016

Download

- BMF-Schreiben zur Richtsatzsammlung 2016 [PDF, 35KB]
- ➡ Richtsatzsammlung 2016 [PDF, 416KB]



Ein Standardinstrument eines Betriebsprüfers ist der Betriebsvergleich.

Dabei wird das steuerliche Ergebnis eines Betriebes mit den Ergebnissen anderer Betriebe der Branche verglichen.

Zum Einsatz kommt dabei die amtliche Richtsatzsammlung.

Die Richtsatzsammlung enthält **Vergleichswerte** für zahlreiche Wirtschaftsbereiche/Branchen.

Die Werte werden jährlich vom Bundesfinanzministerium überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Für die Betriebe von Freiberuflern gibt es keine amtlichen Richtsätze, da die wirtschaftlichen Ergebnisse sehr stark voneinander abweichen.



Beachte:

Liegt das Betriebsergebnis eines Unternehmens deutlich unter dem Richtsatzwert, ist das ein Indiz für das nicht korrekte Erfassen von Betriebseinnahmen und/oder Betriebsausgaben.

Der Betriebsprüfer wird dann versuchen, die Gründe für die Abweichung herauszufinden.

Allein das Unterschreiten eines Richtwertes rechtfertigt aber noch keine Gewinnerhöhung auf dem Schätzwege. Dazu bedarf es des Nachweises der vom Unternehmer bei der Gewinnermittlung bewusst oder unbewusst gemachten Fehler.



FG München Beschluss vom 27.01.2006 - 9 V 3845/05

Schätzung des Gewinns für Heizungsinstallationsbetrieb

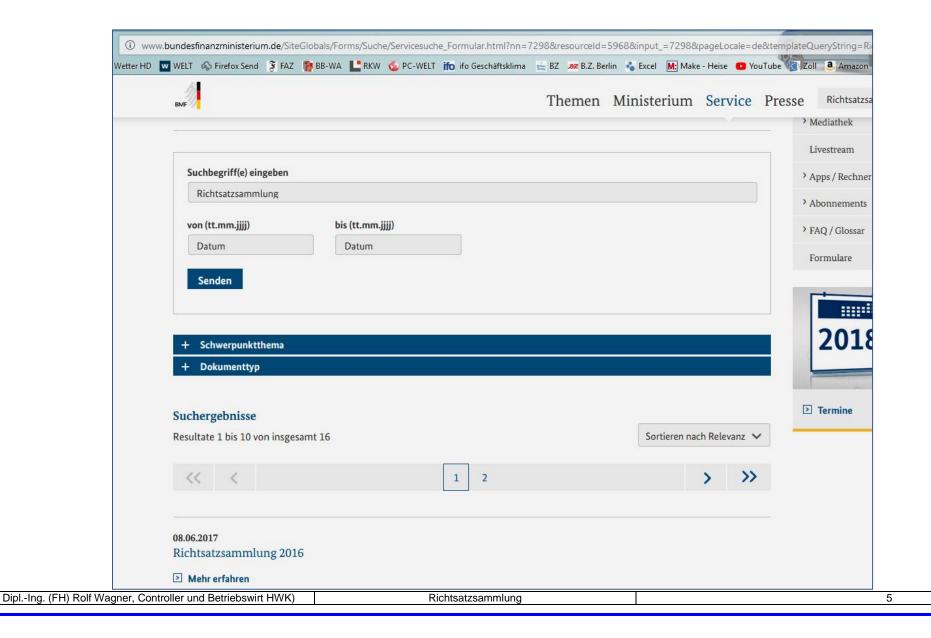
Leitsatz

Hat der Inhaber eines Betriebs für heizungstechnische Installationen seiner Einkommensteuererklärung den Jahresabschluss für seinen Betrieb nicht beigefügt, so bestehen keine ernstlichen Zweifel an der Rechtmäßigkeit des Einkommensteuerbescheides, wenn das FA nicht den in der Anlage GSE erklärten gewerblichen Gewinn übernommen, sondern sich am Nettoumsatz laut Umsatzsteuervoranmeldungen orientiert, den Nettoumsatz um einen Sicherheitszuschlag von 10 % erhöht und auf der Basis dieses geschätzten Umsatzes und eines mittleren Reingewinnsatzes von 12,5 % gemäß Richtsatzsammlung die gewerblichen Einkünfte geschätzt hat.

Lesestoff: FG München 9 V 3845/05



Woher bekomme ich die aktuelle Richtsatzsammlung?





"Rechenweg" der Richtsatzsammlung

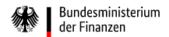
	Zusammenstellung	١
87	Wirtschaftlicher Umsatz	
88	Waren-/Materialeinsatz	
89	Rohgewinn I	
90	Einsatz an Fertigungslöhnen	
91	Rohgewinn II	
92	Allgemeine sachliche Betriebsaufwendungen	
93	Halbreingewinn	
94	Besondere sachliche und personelle Betriebsaufwendungen	
95	Reingewinn	



Inhalt der Richtsatzsammlung

Ausgehend von den **Umsatzerlösen** finden Handels-, Handwerks- und gewerbliche Mischbetriebe in der Richtsatzsammlung Erfahrungswerte der Finanzämter über **durchschnittliche Rohgewinne**:

- Liegen die Gewinn-Kennzahlen eines Unternehmens im Verhältnis zum Umsatz erkennbar unter dem Richtwert vergleichbar großer Betriebe desselben Wirtschaftszweigs, schrillen die Alarmglocken.
- Zudem lassen die Kennzahlen Rückschlüsse auf das Verhältnis von Materialeinsatz und Gewinnen zu: Weichen die Werte eines Betriebs im Einzelfall signifikant von denen des Branchendurchschnitts ab, werden Prüfer ebenfalls hellhörig.



Richtsatzsammlung

Die amtliche Richtsatzsammlung

Bezeichnung der Gewerbeklassen in alphabetischer Reihenfolge	Nr. der Klassifi- kation der Wirt- schafts- zweige	Roh- gewinn- aufschlag auf den Waren- einsatz bzw. Waren- und Material- einsatz (Umrechn. Rohgew. I		Roh- gewinn II Nr. 5 der Vo			Bemerkungen
1	2	der Sp. 4)	4	5	6	7	8
Heizungs-, Gas- und Wasserinstallation, Klempnerei, Lüftungs- und Klimatechnik Wirtsch. Umsatz:	43220.0						
A bis 200.000 €	1		57	38 - 64 51	20 - 45 31	15 - 42 28	
B über 200.000 € bis 600.000 €	i		55	29 - 52 40	12 - 35 22	7 - 30 17	i
C über 600.000 €			52	23 - 42 32	9 - 27 17	5 - 20 12	
Imbissbetriebe	56103.0 56108.0 56109.0	133 - 376 213	57 - 79 68		32 - 63 48	10 - 43 26	bei Imbissbetrieben mit asiatischem Speiseangebot Rohgewinnauf- schlag obere Rahmenhälfte



Beispiel:

Für Imbissbetriebe haben die Finanzämter im Branchenschnitt einen Rohgewinnaufschlag von 213 % ermittelt (siehe Auszug aus der Richtsatzsammlung).

Anwendung bei Betriebsprüfung:

Ein Betreiber einer Imbissbude hat Ausgaben für Waren und Material in Höhe von 12.500 Euro geltend macht.

Wie groß muss der Rohgewinn I für diesen typischen Betrieb der Branche sein?

Berechnung:

Rohgewinn I = Wareneinkauf x Rohgewinnaufschlag

Rohgewinn I = $12.500 + (12.500 \times 213 / 100) = 40.000$ Euro

Die Prüfer erwarten einen Rohgewinn I von rund 40.000 Euro.



Wichtig:

Diese Richtsätze sind nur **Anhaltspunkte**. Im Einzelfall kann es gute und nachvollziehbare Gründe für Abweichungen geben.

Das Unternehmen sollte sich aber über mögliche Diskrepanzen im Klaren und auf entsprechende Nachfragen vorbereitet sein.

Tipp:

Neben den eigentlichen Kennzahlen enthält die Richtsatzsammlung weitere Daten zu

- Informationen über den Aufbau der Richtsätze,
- Ermittlung "normalisierter" Berechnungsgrundlagen die entsprechende Bereinigung der Ausgaben für Waren und Material, Löhne und Gehälter sowie anderer Aufwendungen.
- zu Pauschbeträgen für unentgeltliche Wertabgaben



Beispiel Pauschbeträge unentgeltliche Wertabgaben 2017

	Jahreswert für eine Person ohne Umsatzsteuer				
Gewerbezweig	ermäßigter	voller	insgesamt		
	Steuersatz	Steuersatz			
	€	€	€		
Bäckerei	1.142	381	1.523		
Fleischerei/Metzgerei	835	811	1.646		
Gaststätten aller Art					
a) mit Abgabe von kalten Speisen	1.056	1.019	2.075		
b) mit Abgabe von kalten und warmen Speisen	1.584	1.658	3.242		
Getränkeeinzelhandel	99	283	382		
Café und Konditorei	1.106	602	1.708		
Milch, Milcherzeugnisse, Fettwaren und Eier (Eh.)	553	74	627		
Nahrungs- und Genussmittel (Eh.)	1.069	639	1.708		
Obst, Gemüse, Südfrüchte und Kartoffeln (Eh.)	258	221	479		



Anwendung der Richtsatzsammlung für eigene Analysen

Die Richtsatzsammlung sollten **zusätzlich** zu den Branchenvergleichszahlen und **Betriebsvergleichsdaten** genutzt werden, da sie wichtige Branchenwerte enthält wie

- Rohgewinn I
- Rohgewinn II
- Reingewinn

Nicht nur für den Betriebsprüfer sollten erhebliche Abweichungen von diesen Positionen Grund für eine weitergehende Untersuchung sein.

Zusammenstellung		
87	Wirtschaftlicher Umsatz	
88	Waren-/Materialeinsatz	
89	Rohgewinn I	Γ
90	Einsatz an Fertigungslöhnen	
91	Rohgewinn II	Γ
92	Allgemeine sachliche Betriebsaufwendungen	
93	Halbreingewinn	Γ
94	Besondere sachliche und personelle Betriebsaufwendungen	
95	Reingewinn	

- Abweichungen im Rohgewinn I deuten auf zu hohen Waren-/Materialeinsatz oder fehlende Umsätze hin.
- Abweichungen beim Rohgewinn II deuten auf zu hohe Personalkosten hin.